

GEWÖHNLICHER TEUFELSABBISS

(*Succisa pratensis*)



Familie: Kardengewächse (Dipsacaceae)

Kennzeichen/Merkmale

Wuchshöhe in der Regel 30 - 50 cm, selten höher. Der Stängel ist glatt (ohne Ausläufer), die Wurzel aufrecht, die Blätter sind länglich und lanzettförmig. Die flachen Blütenköpfe bestehen aus sehr vielen, 4-spaltigen, violetten bis blauen Blüten (Köpfchenboden halbkugelig, mit Spreublättern), deren Innenkelch 5-borstig und Außenkelch 4-kantig, rau behaart und stachelspitzig ist.

Standort

Feuchtwiesen auf schwach sauren bis neutralen, nährstoffarmen Böden, ferner Zwergstrauchheiden und Borstgrasrasen sowie Mooregebiete.

Besonderheiten

Kennart für Feuchtwiesen (Molinietalia).

Wechselbeziehungen: Wichtige Nektarpflanze und Raupenfutterpflanze für anspruchsvolle und gefährdete Schmetterlinge, darunter seltene Scheckenfalter (z. B. Skabiosen-Scheckenfalter)

Verwendung: Hoher Naturschutzwert.

Bewirtschaftung

Einmalige, möglichst späte Mahd der Fläche, wobei auf eine Teilflächenmahd oder zeitlich versetzte Mahd geachtet werden sollte (Schutz von Raupen und Gelegen seltener Schmetterlinge). Die Pflanze verträgt nur extensive Nutzungsformen (Wiesen), da sie als schnittempfindlich gilt und auch gegenüber Vertritt und Beweidung empfindlich reagiert.

Informationen über weitere Details oder zu Fördermöglichkeiten erhalten Sie bei Ihrer Beratung oder unter www.partnerbetrieb-naturschutz.rlp.de.

Standort **Feuchtwiesen**

Gefährdung: RLP ●●●● D ●●●●

Häufigkeit verbreitet

Schutzstatus keiner

Sensible Zeiten

Blühzeit ○○○○○○○○ **J A S** ○○○○

Samenreife ab August



Knospen



Blattrosette



Im Bestand



Skabiosen-Scheckenfalter



Gespinnst eines Skabiosen-Scheckenfalters